

Sehr geehrter Herr ...,

bezugnehmend auf die [Pressemitteilung 245](#) vom 02.05.2017 zum geplanten Neubau weiterer Kindertageseinrichtungen in unserer Stadt wende ich mich an Sie und bitte Sie ebenfalls um Weiterleitung an die Mitglieder Ihrer Fraktion. Dieses Schreiben erreicht auch alle weiteren Fraktionen sowie Frau Barbara Ludwig mit der Bitte um *umsichtige* Prüfung dieses Vorhabens. Dabei danke ich Ihnen herzlich, dass Sie die Belange junger Familien in unserer Stadt ernstnehmen und nach geeigneten Wegen suchen, sie zu unterstützen.

Das Wohl dieser Familien ist uns als [Nestbau e.V.](#) ebenso ein besonderes Herzensanliegen und deshalb möchte ich Ihnen gern einige weiterführende Anregungen zur Prüfung der bisherigen Pläne zum Krippenausbau anbieten:

1. Die Interessen aller Eltern berücksichtigen

Nicht alle Eltern finden in der Schaffung weiterer Fremdbetreuungsplätze die notwendige Unterstützung für ihren Familienalltag, die sie sich wünschen. Bitte bedenken Sie, dass eine Vielzahl von Eltern (vorrangig Mütter) ihre Kinder gern weiterhin auch für 3 Jahre zu Hause betreuen würde, wenn es ihre finanzielle Situation zuließe. Eltern wünschen sich dazu in erster Linie eine *tatsächliche* Wahlfreiheit-
[aktuelle Studie: Eltern wollen die Wahl haben](#)

Unsere Vereinsarbeit trägt schon jetzt dazu bei, dass Familien auf diesem Weg Ermutigung, Wertschätzung und praktische Unterstützung erfahren- ein Anfang ist also gemacht.

2. Genannte Gründe näher beleuchten

Als Begründung für den notwendigen Ausbau der Krippenplätze wird in der Pressemitteilung u.a. darauf hingewiesen, dass Eltern eine möglichst frühe Vereinbarkeit von Familie & Beruf anstreben. Eine aktuelle [Studie zur Vorstellung über die Vereinbarkeit von Beruf & Familie](#) kommt zu anderen interessanten Ergebnissen, die sich mit unseren persönlichen Erfahrungen aus unserer Arbeit und den Gesprächen mit Chemnitzer Familien decken: Frauen im Alter zwischen 18 und 60 Jahren geben an, dass eine Mutter 3 Jahre und 2 Monate nach der Geburt ihres Kindes wieder in Teilzeit erwerbstätig sein kann.

Als weiterer Grund wird das qualitativ hochwertige Betreuungsangebot unserer Stadt genannt. Dazu möchte ich Sie bitten, dringend Gespräche mit betroffenen Erzieherinnen und Eltern zu suchen, um ein realistisches Bild zu gewinnen.

- [Folgen des Krippenausbau für die Atmosphäre einer Chemnitzer Kita -Erfahrungsbericht einer Mutter](#)
- [Erfahrungsbericht einer Chemnitzer Erzieherin](#)

3. Äußeren und inneren Bau einer Kita bedenken

Die bisherigen Überlegungen scheinen vorerst ausschließlich bauliche Belange zu betreffen. Bitte bedenken Sie auch, dass es ausreichend Fachpersonal braucht, um aus den „Raumzellen“ einen „Wohlfühlort für Kinder“ werden zu lassen. Die [Kampagne „So geht sächsisch nicht“](#) im vergangenen Jahr hat deutlich gezeigt, dass es schon heute große Unzufriedenheit -sowohl unter den Erziehern als auch den Eltern- zur derzeitigen Betreuungsschlüsselsituation gibt und es stellt sich mir die ernste Frage, wie dieses Problem dann künftig gelöst werden soll...?

Ein aktuelles Beispiel dazu: Die kleine Einrichtung (36 Kitaplätze), die unser 5-jähriger Sohn in Chemnitz besucht, arbeitet mit angeschlossener Tagespflegestelle & Hort. In dieser Woche fehlen 5 (!) Erzieher(innen), sodass die Eltern gebeten werden, ihre Kinder nach Möglichkeit zu Hause zu behalten. Besondere Angebote der Woche, auf die die Kinder sich normalerweise besonders freuen (Waldtag und Sport in der Turnhalle) entfallen natürlich- von der erhofften Projektarbeit in den einzelnen Gruppen ganz zu schweigen...

4. Interessen der Kinder berücksichtigen

Bitte prüfen Sie, inwiefern Sie mit dem Krippenausbau den Bedürfnissen der Kleinsten gerecht werden und übernehmen Sie dabei bitte fürsorglich Ihre Verantwortung- auch im Blick auf die Abstriche, die erfahrungsgemäß in puncto Qualität zugunsten der Quantität gemacht werden (müssen). Mit Ihrer Entscheidung über den Weiterausbau der Fremdbetreuung stellen Sie auch Weichen zum *generellen* Umgang mit Kindern unserer Stadt.

- [Bedürfnis nach Bildung](#)
- [Bedürfnis nach Liebe & Geborgenheit](#)
- [Bedürfnis nach Ruhe & ausreichend Schlaf](#)

- [Säuglingskrippe- Erfahrungen einer jungen Mutter](#)
[Risiken der frühen Krippenbetreuung](#)
[Krippenstress bremst Intelligenzentwicklung](#)

5. Alternative Überlegungen

Anbei übersende ich Ihnen ein wertvolles Konzept aus Mecklenburg Vorpommern, das den Vorschlag erklärt, Eltern den Freiraum zu gewähren, selbst über den Einsatz der Subventionen für die Betreuung ihres Kindes zu entscheiden. Dieses Konzept könnte Ihnen als Grundlage dienen, über Alternativen zur bisher geplanten Betreuung nachzudenken.

Ich glaube, dass Chemnitz das Potenzial hat, einen modernen Weg zu gehen und damit Vorreiter und „Licht“ für andere Städte zu sein!

Der Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für jedes Kind ab dem 1. Lebensjahr überfordert erwartungsgemäß *alle* Kommunen. Es wird nicht möglich sein, endlos neue Einrichtungen zu bauen und Erzieher auszubilden- wir brauchen alternative Ideen!

An dieser Stelle möchte ich anbieten, die neue Servicestelle zur Klärung von Betreuungsanfragen durch Nestbau e.V. zeitweise ehrenamtlich mit zu besetzen, um ratsuchende Eltern über die Alternative der „Selbstbetreuung“ zu informieren.

- [Aufstehen für Familie- aus Liebe gegen den Strom \(Nestbau im April 2016\)](#)
- [Kommentar zu fehlenden Krippenplätzen in Chemnitz \(Nestbau im März 2017\)](#)

Herzliche Grüße von Romy Richter



Nestbau e.V.
Begeistert Familie Leben

